

Wir Friderich, Balthazar und Wilhelm von gots gnaden lantgraffen in Duringen und marcgraffen zwu Myszen bekennen und tun kunt uffentlich mit desem briffe, als der edele er Heinrich der jungere von Gera herre doselbins uns in unserm kryge, den wir nesten mit den burgern zcu Erfort und andern iren helffern gehabt han, mit vir und nunczigen mit glevenien williglich gedinet hat, daz wir^{a)} demselben von Gera und allen den synen vor den dinst und schaden, den^{a)} sy do^{a)} von unser dinste wegen biz uf desen hutigen tag enphangen han, vyrhundert^{b)} schog groschen breyter muncze schuldig sin und haben im die ufzcuhebene und incunemen von unser nuwen bete wegen an desen nachgeschriben steten zcu Pygaw an der stad zcweyhundirt schog und zcu Zwickaw an der stad auch zcweyhundert schog, so die aller erste von der selben unser nuen bete wegen gefallen mogen ufzcuheben und incunehmen vorschriben und bewyset, vorschriben und bewysen mit craft diz briffes gnediglichem, der gegeben ist nach Cristi geburt drizcenhundert jar danach in deme syben und sybinzegisten jare, am suntage noch sende Jurgen tage.

a) im UB Vögte ergänzt, wegen eines Loches in der Vorlage b) -rhun- im UB Vögte ergänzt, wegen eines Loches in der Vorlage

165. *Aufzeichnung im Liber proscriptorum über einen Vergleich zwischen dem Rat und den von Reinsdorf.*

1377 Oktober 9

Handschrift (14. Jh.): Stadtarchiv Zwickau, Liber proscriptorum, fol. 4v (14. Jh.) (A). — Edition: UB Schönburg, Nachträge, S. 120 f., Nr. 216. — Anm.: Herzog, Chronik II, S. 81; vgl. Nr. 163.

Anno domini M^oCCC^oLXXVII^o, feria sexta post Francisci ist es geschen, daz wir alle bruche und czweitracht, dy dy stat hatte mit Dithrich von Ribinstorf, Heinrich, Cunrad unde Cunczen, siner bruder, von Hannes wegen von Ribinstorf, der do libelos wart, gutlich gesunt und bericht haben in keinwertigkeit der edeln herren, hern Fridrich von Schonburg, herren czu Gluchowe, und herren, hern Meynharde und hern Bertolde burcgraven czu Myszen, und hern Heinrich des eldern^{a)} und hern Heinrich des jungern, herren czu Wildenfels, unde des geistlichen herren^{b)}, hern Johans von Filcz, czu der czit apt czu dem Grunhayn, und der strengen hern Irmfride von Schonawe, ritter, hern Hans von Stuchowe, hern Hans von Schonawe, hern Ditherich von Remse, Steffans von Widebech und vil andir erbern lute, hern und burgere, also daz dy vorgeannten vier brudere, Ditherich, Heinrich, Cunrad und Cuncze von Ribinstorf, haben gesworn vier eyde, daz sy unser herren dy fursten und ire man und alle ire stete und lute in irre herschaft und sundirlich dy von Czwickowe nymmermer beschedigen sulen noch in wollen heymelich noch offenbar mit worten und mit werken, ane so vil ob ire rechten erb herren kryge hetten mit unsern herren den furste, was sy danne teten offenberlich undir irre erbern^{c)} banyr, do solden sy unvordacht umbe bliben von der herschaft und von der stat. Ouch haben dy vorgeannten vier brudere gesworn abir vier eyde dem rate und der stat vor urfede und daz sy nicht burgen hatten vor urfede czu seczen unde daz si alle lute in der stat, riche und arm, jung^{d)} und alt^{d)} und alle dy, die